

Gremienwahlen 2018

Liturgische Bausteine und Anregungen



Vorschlag für einen Gottesdienst im Rahmen der Wahlvorbereitung

Ihre Stimme zählt

Auf Kandidat*innensuche

Vorbemerkung

*Die folgenden Bausteine sind als Anregungen gedacht. Sie können damit einen Gemeindegottesdienst gestalten, in dem auf die Gremienwahlen und insbesondere auf die Kandidat*innensuche aufmerksam gemacht werden soll. Gehen Sie gerne frei und kreativ damit um: Verwenden Sie, was Ihnen zusagt. Lassen Sie sich von den Anregungen inspirieren und fügen Sie Eigenes hinzu. Lassen Sie verschiedene Stimmen zu Wort kommen. Lassen Sie sich von Gottes Stimme leiten. Viel Freude dabei!*

Musik/Lied zum Einzug

Wo es ermöglicht werden kann, könnte zum Einzug ein Lied oder Instrumentalstück gespielt werden, bei dem in der instrumentellen Begleitung / bei einem mehrstimmigen Chorstück eine (auffällige) Tonlage/Stimme weggelassen wird. Das lenkt die Aufmerksamkeit darauf, dass jede Stimme zählt, um ein klangvolles Ganzes hervorzubringen.

Gedanken zur Einführung

- Jeden Sonntag versammelt sich die Gemeinde: Sie hört auf die Stimme ihres Herrn und gibt Antwort. Sie lässt sich stärken, um selber im Alltag die Stimme zu erheben und Zeugnis zu geben. Das, was wir sonntags feiern, will Ausdruck finden in unserem Leben: mit leisen Tönen oder lauten, unterschwellig oder ausdrücklich, auch mal ganz ohne Worte und dafür durch Handlungen und Haltungen, die beredt unsere christliche Hoffnung und unser Vertrauen in Gott zum Ausdruck bringen. Gott ruft uns, mit ihm so Welt zu gestalten. Und dabei zählt jede Stimme, die sich auf ihre je eigene Weise einbringt.
- Falls die Anregung zum Einzug aufgegriffen wurde, könnte an dieser Stelle daran angeknüpft werden: Jede Stimme zählt wie bei dem Lied/Musikstück zu Beginn, wo hörbar war, als eine Stimme fehlte...
- Jede Stimme zählt auch, wenn wir hier vor Ort Kirche gestalten. Eine Möglichkeit, seine Stimme einzubringen, bietet die Mitarbeit in einem unserer Gremien: Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand. Im Herbst geht die Wahlperiode zu Ende. Am 10./11. November stehen die nächsten Wahlen dazu an.

„deine Stimme – deine Kirche“ lautet der Wahlslogan in diesem Jahr. Ihre Stimme kann ganz unterschiedlich zum Tragen kommen. Wie und in welcher Form, das soll uns heute durch diese Feier begleiten.

Kyrie-Rufe

Im Namen Jesu Christi sind wir versammelt. Im Namen Jesu Christi sind wir dazu gerufen, Kirche zu gestalten. Im Namen Jesu Christi sind wir dazu gesendet, die Welt mitzugestalten. Ihn, Jesus Christus, grüßen wir in unserer Mitte und bitten um sein Erbarmen.

- Jesus Christus, deine Stimme gibt uns Orientierung im Stimmengewirr unserer Zeit.
Kyrie eleison. (als Liedruf z.B. GL Nr. 154)
- Jesus Christus, du rufst uns, dir nachzufolgen und Verantwortung zu übernehmen.
Christe eleison.
- Jesus Christus, du erhebst deine Stimme für alle, die an den Rand gedrängt sind.
Kyrie eleison.

Vergebungsbitte

Schrifttexte

Vom Tage.

Ggf. ergänzt durch eine Schriftlesung mit thematischem Bezug, z.B.:

- Apg 2,1-11: Vielfalt der Sprachen – Zeugnis geben – verstanden werden – einander verstehen
- 1 Sam 3,1-11: Berufung des Samuel – Gottes Stimme erkennen
- Mk 1,16-20: Jesus (be)ruft die ersten Jünger

Gedanken für eine Ansprache

- „Ihre Stimme zählt“ – wobei eigentlich?
Die Arbeit der Gremien kurz und konkret vorstellen, z.B. mit Hilfe der Erläuterungen vom Leporello zu den Wahlen zum KV / PGR.
- „Ihre Stimme zählt“ – warum gerade Ihre?
Sie sind durch Ihre Taufe ein Teil der Kirche an diesem Ort. Sie leben hier. Sie nehmen wahr, was Menschen bewegt, welche Sorgen und Freuden sie haben. Als Gremienmitglied können Sie also für sich selber die Stimme erheben. Sie können aber auch denen Ihre Stimme leihen, mit denen Sie hier leben. So bestimmen Sie mit, wie Kirche hier vor Ort lebendig sein soll und kann.
- *Anknüpfungsmöglichkeit an Apg 2,1-11: „Wir sprechen dieselbe Sprache.“* Das sagen wir manchmal, wenn man sich gut versteht. Die Pfingsterzählung in der Apostelgeschichte beschreibt so etwas Ähnliches: Ganz unterschiedliche Menschen können einander verstehen – durch Gottes Heilige Geistkraft. In diesem Sinne bringen Sie mit Ihrer Stimme eine Sprache ein, die verstehen hilft, was Menschen in unserer

Pfarrei bewegt. Die unterschiedlichen Stimmen in den Gremien stehen für die unterschiedlichen Stimmen/Sprachen in unserer Pfarrei.

- „Ihre Stimme zählt“ – auf welcher Basis denn?

Als getaufte*r und gefirmte*r Christ*in sind Sie berufen: Welt mitzugestalten und christlich zu prägen. Wir dürfen darauf vertrauen, Gott führt die Talente und Gaben zusammen, die hier gebraucht werden. Dazu gehört auch hinzuhören: auf die menschlichen Stimmen, besonders auch auf Gottes Stimme. Hinzuhören, wozu er die Einzelnen beruft. *Von Gott bzw. Jesus gerufen zu sein und Hinhören auf Gottes bzw. Jesu Stimme finden sich in der Berufung des Samuel (1 Sam 3,1-11) und in den Berufungserzählungen der Evangelien, z.B. in Mk 1,16-20.*

- „Ihre Stimme zählt“ – wie denn?

Jede*r bringt von Gott geschenkte Talente und Gaben mit. Diese können etwas für den Zusammenhalt und den Aufbau einer Gemeinschaft beitragen. Wir nennen solche Talente und Gaben Charismen. Für unsere Gremien brauchen wir Menschen, die bereit sind, sich mit ihren Charismen und Talenten einzubringen. Menschen, die einen Blick für andere haben, die andere bestärken, die gut zuhören können, die gut vernetzen können, die teamfähig sind. *Vgl. auch: Charismen-Postkarten zu den Gremienwahlen.*

Und, haben Sie davon etwas bei sich entdeckt? Dann könnten Sie für den Pfarrgemeinderat oder Kirchenvorstand kandidieren.

- „Ihre Stimme zählt“ – und wenn Sie sich nicht vorstellen können zu kandidieren?

Dann zählt Ihre Stimme auch und zwar in zweierlei Form.

1. Vielleicht kennen Sie jemanden, auf den die genannten Talente bzw. eins oder einzelne davon zutreffen und der oder die aus Ihrer Sicht gut für die Mitarbeit im PGR oder KV geeignet wäre. Dann erheben Sie Ihre Stimme für diese Person und schlagen Sie sie für die Kandidatur vor. Sie können die Person selber ansprechen [und ihr dabei auch eine passende Charismen-Postkarte überreichen]. Sie können aber auch uns / dem Wahlausschuss einen Tipp geben, indem Sie eine entsprechende Karte ausfüllen. *Einen Gestaltungsvorschlag dafür finden Sie bei den Download-Materialien unter „Bistum Osnabrück“ auf www.deinestimme-deinekirche.de.*
2. Ihre Stimme zählt auch und besonders, wenn die Wahl am 10. und 11. November stattfindet. Geben Sie Ihre Stimme den Kandidat*innen. Stärken Sie so deren Rücken, dass die Kandidat*innen wissen, dass sie für Sie Ihre Stimme erheben dürfen.

- „Ihre Stimme zählt“ – an den biblischen Schrifttexten des Tages anknüpfen

Auch in den biblischen Texten des jeweiligen Sonntags werden sich Anknüpfungspunkte finden lassen. Bringen Sie diese ein. Zeigen Sie damit die Verbindung der biblischen Texte zum Thema Gremienwahlen auf. In den Evangelien bspw. verkörpert Jesus die verschiedenen Aspekte der Frohen Botschaft, die heute verkündet und bezeugt werden will. Er erhebt direkt oder indirekt die Stimme für die an den Rand Gedrängten, stellt sie die Mitte (z.B. in Heilungserzählungen). Er widerspricht der Angst. Er gibt Orientierung im Stimmengewirr unserer Zeit...

- Also, bringen Sie Ihre Stimme ein – so oder so. Nutzen Sie Ihre Chance: Gestalten Sie Kirche mit, dass sie auch Ihre Kirche wird.

Gestaltungsvorschlag:

Verstärken Sie die Botschaft: Unterschiedliche Stimmen sind in der Gestaltung von Kirche und in der Arbeit der Gremien gewünscht! Lassen Sie in der Ansprache verschiedene Stimmen zu Wort kommen, bspw. aktuelle Gremienmitglieder.

Fürbitten

„Worauf sollen wir hören, sag uns, worauf?“ Mit dieser Frage beginnt ein Gedicht von Lothar Zenetti. Worauf sollen wir hören? Diese Frage stellen auch wir uns immer wieder. Aber auch die Fragen: Was sollen wir sagen? Wofür sollen wir die Stimme erheben? Tragen wir unsere Bitten vor Gott. Er ist uns Orientierung in der Vielstimmigkeit unserer Zeit:

Als Bittruf eignet sich bspw. GL 855 „Du sei bei uns“ (mehrstimmig).

Bitte 4-5 Fürbitten aus den folgenden auswählen:

- Für die Verantwortlichen in den christlichen Kirchen, denen aufgetragen ist, die Frohe Botschaft zu bezeugen und zu verkünden, und die immer neu darum ringen müssen, den Ton so zu treffen, dass die Herzen der Menschen berührt werden.
- Für die Verantwortlichen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, deren Stimmen viel Gewicht haben und die ganz unterschiedlichen Interessenstimmen wahrnehmen und sondieren müssen.
- Für alle, die an den Rand gedrängt werden, die leiden und die in Not sind und deren Stimmen im Getöse unseres Wohlstandes leicht untergehen.
- Für alle, die ihre Stimme für andere erheben und sich für die Verbesserung von Lebens- und Arbeitsbedingungen einsetzen.
- Für alle, die sich unermüdlich für die Verständigung der Völker einsetzen und der Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit immer wieder ihre Stimme leihen.
- Für alle, die sich darum mühen, deine Stimme im Lärm unserer Zeit herauszuhören und sich davon leiten zu lassen.
- Für unsere Pfarrei(en), die Menschen sucht, die ihre Stimme in die Arbeit der Gremien einbringen wollen, und für alle, die eine Kandidatur für den Pfarrgemeinderat oder Kirchenvorstand erwägen.
- Für unsere Verstorbenen, die du aus unserer Mitte zu dir in dein ewiges Reich gerufen hast, und für die Trauernden, die die Stimmen der Verstorbenen vermissen.

Lebendiger Gott, im Lärm unserer Zeit gibst du deine Stimme uns Orientierung. Sie erinnert uns daran, was wirklich wichtig ist. Schenke du uns Ruhe, dass wir deine Stimme vernehmen können. Höre auch auf das, was wir nicht laut aussprechen. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, das Fleisch gewordene Wort in unserer Mitte, der im Heiligen Geist mit dir lebst und wirkt jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit.

Amen.

Liedvorschläge

GL 140	Kommt herbei, singt dem Herrn
GL 146	Du rufst uns, Herr, an deinen Tisch
GL 149	Liebster Jesu, wir sind hier
GL 378	Brot, das die Hoffnung nährt
GL 383	Ich lobe meinen Gott
GL 389	Dass du mich einstimmen lässt
GL 400	Ich lobe meinen Gott

GL 433,2	Schweige und höre
GL 446	Lass uns in deinem Namen, Herr
GL 448	Herr, gib uns Mut zum Hören
GL 449	Herr, wir hören auf dein Wort
GL 457	Suchen und fragen
GL 468	Gott gab uns Atem (insbesondere Str. 2)
GL 470	Wenn das Brot, das wir teilen
GL 489	Lasst uns loben, freudig loben
GL 706	Eingeladen zum Fest des Glaubens
GL 819	Unser Leben sei ein Fest
GL 882	Du bist das Brot (insbesondere Str. 5 und 8)

Zusammengestellt von:

Inga Schmitt

Fachbereich Gemeindepastoral

- Bereich Liturgie & Kirchenmusik -

Bischöfliches Generalvikariat

- Seelsorgeamt -

Domhof 12, 49074 Osnabrück

Tel. 0541 318-263

E-Mail i.schmitt@bistum-os.de